

der „Zeitschrift für schweizerische Statistik“ IX. Jahrgang, 2. Quartalheft über Lebensmittel-Preise in Zürich 1800 bis 1872 (von Bertelsmann) hervor; ganz besonders um die Statistik der Arbeitslöhne aber hat sich die Zürcher statistisch-volkswirtschaftliche Gesellschaft (an ihrer Spitze Professor V. Böhmer) verdient gemacht, welche unter anderem auch eine eingehende Enquête über Arbeitslöhne veranlasste und schon im vergangenen Jahre in einem Berichte über ihre Verhandlungen in der socialen Frage als Probe die Löhne der Hürlimann'schen Spinnerei in Rapperswil 1835 bis 1872 von 8 Arbeiterkategorien brachte. Professor V. Böhmer hat außerdem in einem im Auftrage der eidgenössischen Generalcommission für die Weltausstellung verfaßten, noch nicht vollendeten Berichte über Arbeiterverhältnisse und Fabrikeinrichtungen in der Schweiz, auch die Arbeitslöhne und Lohnzahlungs-Methoden in den Kreis seiner Darstellung gezogen und es wird damit eine reiche exacte Grundlage für die Beurtheilung der Arbeiter- und socialen Verhältnisse in der Schweiz geboten, wie sie die unerläßliche Voraussetzung einer gefunden Behandlung der sogenannten socialen Frage bildet.

Von England, dem classischen Lande der Preisgeschichte, haben wir außer einem älteren Werke der Miss Boole in Edinburg „A century of banking in Dundee; being the annual balance sheets of the Dundee Banking Company from 1764 to 1864. 2. Ed. 1867.“ und einer statistical Table of Tea (J. C. Sillar and Comp., Brokers) nichts entdecken können. Der Tafel, welche die Theepreise in London von 1836 bis 1870 brachte, waren historische Notizen über den Theeconsum von 1610 an bis in die Gegenwart beigegeben und durch die Berücksichtigung der Quantitäten neben den Preisangaben ist allerdings Verdienstvolles geschaffen worden. Rogers' berühmtes Werk *History of agriculture and prices of England*, von welchem leider immer erst zwei Bände (bis 1400 reichend) erschienen sind, während der Verfasser die reichen Urkundensätze der englischen Stifte, Klöster und Güter bis zum Ende des XVIII. Jahrhunderts, wo das Tooke-Newmach'sche Werk über die Geschichte und die Bestimmung der Preise beginnt, fortführen will, ist wenigstens indirect in den Arbeiten des Professors Lafpeyres in Carlsruhe zur Ausstellung gebracht, indem dieser Gelehrte die Hauptresultate der Berechnungen aus dem Werke von Rogers graphisch dargestellt hat. (Siehe unten.) Aber wie verdientvoll und einer Weltausstellung würdig wäre es gewesen, wenn England uns die wichtigen und reichen Quellen seiner Preisgeschichte, aus welcher alle Bearbeiter geschöpft haben und noch immer schöpfen müssen, etwa gar in Original, vorgeführt hätte, von den Eton- und Oxford-Tabellen an (von 1595, beziehungsweise 1583 an) bis auf die amtlichen Register seit 1770, wodurch England alle übrigen Länder bei Weitem an Reichthum zuverlässiger Preisangaben übertrifft, und welche noch dazu durch die Notizen in F. Eden's *State of the Poor* (1797) bis auf das Jahr 1401 zurückgeführt sind!

Aus den Ländern der romanischen Zunge waren sehr vielversprechende Arbeiten über die italienische Preisgeschichte in Aussicht gestellt, welche zwar im Specialkatalog der italienischen Ausstellung verzeichnet, aber, da wir dieselben trotz eingehendster Nachforschungen nicht zu entdecken vermochten, wohl nicht eingesendet worden waren. Da aber doch angenommen werden kann, daß diese Beiträge wirklich gearbeitet, wenn auch etwa nicht vollendet wurden, so wollen wir wenigstens die Aufmerksamkeit der Forscher darauf lenken und hoffen, daß sie bald das Tageslicht erblicken werden. Es ist zunächst von dem Advocaten Gio. Batt. Regoli in Siena ein *Volumne manoscritto contenente la storia dei prezzi dal secolo XIII. inclusive al corrente anno 1872*, ein Werk, wohl bestimmt, die zerstreuten Angaben von Librario's berühmter *Economia politica del medio evo* zu ergänzen; sodann von der Camera di commercio di Rovigo ein *Prospetto in stampa de' prezzi annuari della piazza di Rovigo dal 1813 in poi, con relazione statistica*.

Spanien brachte durch das Ministerio de Hacienda und durch die *Direccion General de Estadística* statistische Ausweise, besonders über